



Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF + HASSELSWEILER +
HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH + MÜNDT-OPHERTEN + MÜNTZ +
RALSHOVEN + RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Zentrales Pfarrbüro Rödingen :

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284, Krankensalbung Tel: 5320

Büro Titz: Bungsstr. 26, mittwochs 09.00-12.00 Uhr Tel: 7281

Koordinator Pastoral Nico Jülich: 015159873341, juelgdg@web.de

Web: gdg-titz.de email: gdgtitz@t-online.de

September 2021

Wie geht's dir?

„*Wie geht's dir?*“ fragt bisweilen oft der uninteressierte Fragende und der nicht auskunftsfreudige Antwortende erwidert: „*Danke*“. Ein Dialog, der bisweilen häufig auftritt, wenn Menschen sich begegnen und ein Gespräch miteinander beginnen wollen. Dabei zeugt der Einstieg in dieses Gespräch von einer beherzten Gleichgültigkeit, die der Eine dem anderen zukommen lässt. Der weitere Verlauf des Gesprächs zum gegenwärtigen oder noch bevorstehenden Wetter drückt in aller erdrückenden Geschwätzigkeit aus, wie wenig man sich zu sagen hat.

Dabei bietet die Frage: „*Wie geht's dir?*“ eigentlich Spielraum für tiefreichende Gespräche. Diese Frage fragt nach dem Wohlbefinden des Gegenübers. Zugleich bietet die Frage Raum, um die eigene Hilfe, insofern notwendig, anzubieten. Während heute diese Frage oftmals als Schutzfassade aufgebaut wird, soll sie doch eigentlich eine Art Öffner sein mit Hinblick auf das Befinden meines Gegenübers.

Vielleicht ist das ja auch „ein Zeichen der Zeit“?! immer mehr Vereinzelung und Individualisierung finden statt. Das „Ich“ kommt immer häufiger vor dem „Wir“ und die Solidarität anderen gegenüber muss meinem eigenen Wohlbefinden weichen.

Der Rödinger Pfarrpatron, zu dessen Gedenken die Oktav gefeiert wird, erlebt diese Vereinzelung auch. Durch die Christenverfolgung gezeichnet, müssen die Christen jener Tage erfahren, was es bedeutet, wenn das Leben vom eigenen Glauben nur im Geheimen und oftmals in aller Vereinzelung stattfinden kann. Die Christen dieser Tage trafen sich im Verborgenen zu gemeinsamen Gottesdiensten und zu gemeinsamen Tischgemeinschaften. Die Qualität ihrer Gespräche wird wahrscheinlich um einiges existenzieller gewesen sein, als das heute oftmals der Fall ist. „*Haben sie dich noch nicht geschnappt?*“ oder „*Wen hat es diese Woche getroffen?*“ so könnten die Fragen von damals gelautet haben. Und die Frage, die sich uns heute stellen kann: Warum haben sich die Menschen vergangener Tage dieser Gefahr ausgesetzt. Wie kann es sein, dass das Bekenntnis zu Gott und zum eigenen Glauben es wert ist, das eigene Leben aufs Spiel zu setzen?

Vielleicht, weil die Botschaft Jesu keine oberflächliche war (und ist) und weil sein Wort nicht nur einen Teil meiner Existenz trifft, sondern mich als ganzen Menschen, mit Haut und Haar, mit Geist und Leib mit meinen guten und meinen schlechten Eigenschaften mit einnimmt. Ebenso verstand sich auch der Heilige Kornelius aufgehoben in seinem Glauben. Für sein Gottesbekenntnis und sein Christ-Sein ist er bereit sein kostbarstes, sein Leben, zu geben. Die Perspektive und die Hoffnung, die der Glaube zu geben vermag, schienen so stark zu sein, dass es sich lohnte, unter Einsatz des eigenen Lebens, diesem nachzugehen.

Der Prophet Jeremia, der wahrscheinlich im 6. Jahrhundert vor Christus gelebt hat, formuliert es so: „*Du hast mich betört, o Herr, und ich ließ mich betören; du hast mich gepackt und überwältigt. (Jer 20,7)*. Es kommt nicht nur auf das Charisma desjenigen an, der mir eine Botschaft mitteilen will und seine Art, wie er oder sie das anstellen will, sondern es kommt auch auf den Inhalt an, also auf das, was er oder sie mir mitteilen möchte.

Bin ich heute noch betört von der Zuwendung Gottes, bin ich gepackt von seinem Wort und werde ich heute noch überwältigt von seiner Liebe? Wo fehlt in den Gesprächen, die ich führe, der Tiefgang und wo fehlt mir vielleicht auch selber eine (liebende) Aufmerksamkeit für mein Gegenüber? Es lohnt sich vielleicht ab und zu, wie die Jünger Jesu (heute während ich den Impuls schreibe, haben wir den 6. August- Verklärung des Herrn) auf den Berg Tabor zu steigen und in einer besinnlichen Distanz diesen Fragen nachzugehen.

Nico Jülich

Rund um die Korneliusoktav

Besuch von Bischof Dieser

Zur Eröffnung der Korneliusoktav am Samstag, den 11. September dürfen wir seine Exzellenz, unseren Bischof Dr. Helmut Dieser erwarten. Er wird um 18:00 Uhr ein Pontifikalamt zelebrieren.

Einführung des neuen Pastoralassistenten

Zum ersten September 2021 hat unser Bischof Herr Eric Souga Onomo zum Pastoralassistenten für unsere GdG beauftragt. Im Rahmen der Eröffnung unserer Korneliusoktav wird seine Exzellenz den Pastoralassistenten gemeinsam mit unserem Pfarradministrator Msgr. N. Glasmacher in sein Amt einführen. Es wäre schön, wenn möglichst aus allen Gemeinden Vertreter*innen zu diesem Anlass Herr Souga Onomo willkommen heißen würden. Um Anmeldung zur Messe am 11.09.2021 um 18.00 Uhr unter Tel. 7236 (Pfarrbüro) wird gebeten.

Orgelkonzert

In den letzten Monaten hat sich die „Schar“ unserer Organisten um Frau Wüst als Organistin vergrößert. Anlässlich der Korneliusoktav wollen Herr Wieczorek am 14. September um 19:30 Uhr und Frau Wüst am 21. September (Korneliusmarkt!) um 14 Uhr ein Orgelkonzert durchführen. Für uns eine

Premiere, wir freuen uns über das, was dort an unsere zarten Ohren herangetragen wird. Herzliche Einladung zu diesen beiden Konzerten.

Messe mit und für unsere Schützengeschwister

Am 15. September wird Bezirkspräses Propst Josef Wolff eine Messe mit den GdG ansässigen Schützenbruderschaften innerhalb der Oktav feiern. Begonnen wird um 18:45 Uhr am Korneliuskapellchen (Ecke Markt/Corneliusstraße). Nach dem ersten Teil des Wortgottesdienstes wird dann in einer Prozession gemeinsam zur Pfarrkirche hochgezogen.

Im Anschluss und so die Corona-Auflagen es zulassen, wird es einen Empfang im Clemens Schützenheim geben. Herzliche Einladung an ALLE Gottesdienstteilnehmer*innen.

Korneliusrunde trifft sich wieder

Nach der langen Pause, begründet durch die Corona-Pandemie, trifft sich die beliebte Korneliusrunde wieder am Mittwoch, den 15. September 2021 um 15 Uhr im Leo-Lange Haus. Um 17 Uhr werden wir mit Nico Jülich und Tomasz Wieczorek einen gemeinsamen Tisch-Wortgottesdienst feiern. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns und danken zugleich Marga Jonas und Giseltraud Urmes für ihre geschenkte Zeit.

Messdienermesse in der Korneliusoktav

Am Freitag, den 17. September sind traditionell alle Messdiener*innen der GdG zur Messdienermesse eingeladen, die in diesem Jahr von Kaplan Jan Aleff aus Geldern zelebriert wird. Anschließend findet eine Begegnung im Clemens Schützenheim statt, wo es auch eine kleine Stärkung geben wird. Herzliche Einladung an alle Messdiener*innen und Eltern. Um eine Anmeldung bei Nico Jülich (juelgdg@web.de) oder im Pfarrbüro (7236) wird gebeten.

Messe mit und für unsere Frauen

Normalerweise ist der Donnerstag innerhalb der Korneliusoktav unseren Frauen(gemeinschaften) gewidmet. Mit dem Tod der langjährigen Vorsitzenden, Brunhilde Gerken, vor über einem Jahr, sind die Aktivitäten unserer Frauen(gemeinschaften) nicht nur wegen Corona erheblich eingeschränkter. Deswegen entfallen das traditionelle Frühstück und Abendessen. Vielleicht können wir diese Tradition für die nächsten Jahre wieder aufleben lassen. Für dieses Jahr sind dennoch alle Frauen (und alle anderen) zu Gebet und Lobpreis in die Morgenbetrachtung und zur Feier der Eucharistie eingeladen.

Gottesdienstordnung September

Fr 03.09. – Gedenktag Hl. Gregor der Große

18.30 Ameln: Messe

Sa 04.09. – Samstag der 22. Woche i. J.

13.30 Rödingen: Taufe

15.00 Ralshoven: Taufe

Sa 04.09. – 23. Sonntag im Jahreskreis (Vorabend)

18.00 Rödingen: Messe

18.00 Müntz: Wortgottesfeier

19.00 Gevelsdorf: Messe

So 05.09 – 23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hahner Hof: Messe

10.00 Hasselsweiler: Wortgottesfeier

Mo 06.09. – Montag der 23. Woche i. J.

18.30 Hasselsweiler: Messe

Di 07.09. – Dienstag der 23. Woche i. J.

18.30 Jackerath: Messe

Mi 08.09. – Fest Mariä Geburt

18.30 Bettenhoven: GdG-Messe

Do 09.09. – Donnerstag der 23. Woche i. J.

11.30 Rödingen: Andacht KiGa zum Neubeginn

18.30 Spiel: Messe

Fr 10.09. – Freitag der 23. Woche i. J.

18.30 Kalrath: Messe

Sa 11.09. – Samstag der 23. Woche i. J.

12.00 Titz: Trauung

Sa 11.09. – 24. Sonntag im Jahreskreis (Vorabend)

18.00 Rödingen: Pontifikalamt Eröffnung Oktav

So 12.09. – 24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

10.00 Müntz: Messe

10.00 Titz: Wortgottesfeier Schützen

15.00 Gevelsdorf: Taufe

17.00 Rödingen: Vesper mit sakramentalem Segen

Mo 13.09. – Gedenktag des Hl. Johannes Chrysostomus

08.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

18.00 Hasselsweiler: Rosenkranz

19.00 Rödingen: Messe

Di 14.09. – Fest Kreuzerhöhung

08.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

10.00 Rödingen: Messe mit Krankensalbung

18.30 Hasselsweiler: **Messe zum Patrozinium**

19.30 Rödingen: Orgelkonzert

Mi 15.09. – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

09.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

11.30 Müntz: Andacht KiGa Neubeginn Kirche

15.00 Rödingen: Korneliusrunde LLH

15.00 Jackerath: Wortgottesfeier Senioren

17.00 Rödingen: Tischwortgottesdienst LLH

18.45 Rödingen: Messe ab Kapellchen u.a. m. d. Schützen d. GdG

Do 16.09. – Gedenktag der Hl. Kornelius u. Hl. Cyprian

09.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

11.30 Titz: Andacht KiGa Neubeginn Kirche

19.00 Rödingen: **Hochamt zum Patrozinium**

Fr 17.09. – Freitag der 24. Woche i. J.

08.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

18.00 Rödingen: Messe mit Messdienern anschl. Begegnung

18.30 Ameln: Messe

Sa 18.09. – Samstag der 24. Woche i. J.

08.00 Rödingen: Morgenbetrachtung

13.00 Jackerath: Trauung mit Taufe

Sa 18.09. – 25. Sonntag im Jahreskreis (Vorabend)

18.00 Rödingen: Messe Abschluß Oktav

19.00 Jackerath: Messe

So 19.09. – 25. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Müntz: Messe

10.00 Gevelsdorf: Wortgottesfeier

10.00 Ralshoven: Wortgottesfeier

15.00 Hasselsweiler: 2 Taufen

Mo 20.09. – Hl. Andreas Kim Taegon u. Hl. Paul Chong Hasang u Gefährten

18.30 Hasselsweiler: Messe

Di 21.09. – Fest des Hl. Matthäus

11.00 Rödingen: Kapellchen Ansprache Eröffnung Korneliusmarkt

14.00 Rödingen: Orgelkonzert

Mi 22.09 – Mittwoch der 25. Woche i. J.

18.30 Gevelsdorf: Messe

Do 23.09. – Gedenktag des Hl. Pio v. Pietrelcina

18.30 Spiel: Messe

Fr 24.09. – Freitag der 25. Woche i. J.

18.30 Ralshoven: Messe

Sa 25.09. – Samstag der 25. Woche i. J.

14.00 Jackerath: Taufe

15.00 Jackerath: Taufe

Sa 25.09. – 26. Sonntag im Jahreskreis (Vorabend)

18.00 Rödingen: Messe

So 26.09. – 26. Sonntag i Jahreskreis (Gedenktag Hl. Cosmas u. Damian)10.00 Titz: **Messe zum Patrozinium**

10.00 Spiel: Wortgottesfeier

10.00 Jackerath: **Messe zum Patrozinium**Mo 27.09. – Gedenktag des Hl. Vinzenz v. Paul

18.00 Hasselsweiler: Rosenkranz

Di 28.09. – Dienstag der 26. Woche i. J.**Mi 29.09 – Fest Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael**

11.30 Titz: Erntedankgottesdienst KiGa Kirche

18.30 Titz: GdG- Messe

Einführung der GdG-Messe ab September

Ab dem Monat September finden an Festen und Hochfesten Messen für alle Gemeinden unserer GdG statt. Auch Intentionen aus allen Dörfern werden für diese Messen entgegengenommen.

Die Feier der Krankenkommunion- findet nach telefonischer Absprache statt.

Schützensommer Rödingen 2.021 € für die Flutopfer

Unter dem Motto „Anpassen statt Absagen“ wurde der Schützensommer der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rödingen geplant. Die Flutkatastrophe veränderte das Motto zu „Spenden statt Absagen“, denn eine Absage hätte den Flutopfern nicht geholfen und den Künstlern einen weiteren Ausfall beschert. Eingesammelte Spenden wurde mit einem großen Obolus der Schützen auf die Jahreszahl der Flutkatastrophe zu einem Betrag von 2.021 € hochgeschraubt. Die im Kreis Düren am nächsten gelegene und stark betroffene Gemeinde Inden wird die Spende zum Wiederaufbau der Turnhalle erhalten. Damit werden Kinder und Jugendliche – ob im Schulunterricht oder im Vereinstraining - hoffentlich wieder schnell zu Sport und Spiel auflaufen können.

Erstkommunion 2022

Die Feiern der Erstkommunion 2022 finden an folgenden Terminen statt:

Sa. 23.04.2022 St. Kornelius Rödingen 14 Uhr

Sa. 30.04.2022 St. Cosmas u. Damian Titz 14 Uhr

Sa. 07.05.2022 (noch unbestimmter Ort)

Bereits jetzt kann sich dafür im zentralen Pfarrbüro Rödingen angemeldet werden. Kinder (bzw. deren Eltern), die kein persönliches Anschreiben erhalten haben, mögen sich bitte selbstständig an das Pfarrbüro wenden.

Schützenfest St. Antonius Titz

Der Corona-Pandemie geschuldet, wird auch in diesem Jahr ein Schützenfest, wie wir es kennen, nicht ausgetragen werden können. Dennoch möchte die St. Antonius Schützenbruderschaft Titz einen Wortgottesdienst am Sonntag, 12. September um 10 Uhr für die Lebenden und Verstorbenen Schützengeschwister in der Pfarrkirche feiern mit anschließender Gefallenenehrung am Ehrenmal. So die Corona-Auflagen es zulassen, möchte die Bruderschaft rund um diese Programmpunkte ein „kleines“ Schützenfest gestalten. Nähere Informationen wird ihnen die Bruderschaft in den nächsten Wochen zukommen lassen. Herzliche Einladung zu all diesen Programmpunkten nach Titz.

Messe am Hahner Hof am 5. September 2021

Durch Pfr. em. Claes wurde die Messe am Hahner Hof initiiert und durch seinen Nachfolger Pfr. em. Telorac fortgeführt. Im letzten Jahr musste diese traditionelle Messe leider pausieren. In diesem Jahr können die Gläubigen an diesem Ort dem Wort Gottes unter den aktuellen Coronabestimmungen wieder lauschen und seinen Leib empfangen. Herzliche Einladung dazu. Dieses Jahr danken wir den Organisierenden aus Titz für Ihren Einsatz.

Caritas Jülich/Düren

Am Dienstag, **07. September 2021** findet in der Alten Schule in Rödingen von **15.00-16.30 Uhr** eine Sprechstunde bezüglich Hausnotruf zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Caritasbüro in der Alten Schule Rödingen: Tel: 02463-7977000

Die **MAHLZEIT** "Nahrung für Leib und Seele" findet je nach Coronalage statt **Dienstag, 14.09. von 11-13 Uhr in der alten Schule**, Rödingen, Hohe Str. 12 Kostenbeitrag: 5,-€. Thema: „Erzählcafé“ **Anmeldung** bis spätestens 09.09. im Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr) Bitte geben Sie an, wenn Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.

Wissenswertes über den Glauben

Ist es nicht anstößig, Maria „Mutter“ Gottes zu nennen?

Nein. Wer Maria Mutter Gottes nennt, bekennt damit, dass ihr Sohn Gott ist. Als die frühe Christenheit darum stritt, wer Jesus war, wurde der Titel *Theotokos* (griechisch: „Gottesgebärerin“) zum Erkennungszeichen der rechtläubigen Interpretation der Heiligen Schrift: Maria hat nicht nur einen Menschen geboren, der dann nach seiner Geburt Gott „geworden“ wäre, sondern schon in ihrem Leib ist ihr Kind der wahre Sohn Gottes. Es geht bei dieser Frage nicht zuerst um Maria, sondern wieder um die Frage, ob Jesus wahrer Mensch und wahrer Gott zugleich ist. (YOUCAT 82)

Was sind Engel?

Engel sind rein geistige Geschöpfe Gottes, die Verstand und Willen haben. Sie sind nicht körperlich, nicht sterblich und für gewöhnlich nicht sichtbar. Sie leben ständig in der Gegenwart Gottes und vermitteln den Menschen Gottes Willen und Gottes Schutz. Ein Engel, schrieb Kardinal Joseph Ratzinger, „ist gleichsam der persönliche Gedanke, mit dem Gott mir zugewandt

ist“. Gleichzeitig sind die Engel ganz ihrem Schöpfer zugewandt. Sie brennen vor Liebe für ihn und dienen ihm Tag und Nacht. Nie endet ihr Lobgesang. Von Gott abgefallene Engel werden in der Heiligen Schrift Teufel oder Dämonen genannt. (YOUCAT 54)

Kann man zu Engeln in Beziehung treten?

Ja. Engel kann man um Hilfe anrufen und sie um Fürsprache bei Gott bitten. Jeder Mensch bekommt von Gott einen Schutzengel. Für sich und andere zum Schutzengel zu beten ist gut und sinnvoll. Engel können sich im Leben eines Christen auch von sich aus bemerkbar machen, z.B. als Überbringer einer Botschaft oder als helfende Begleiter. Mit den falschen Engeln der Esoterik hat der Glaube nichts zu tun. (YOUCAT 55)

Wozu will Gott die Kirche?

Gott will die Kirche, weil er uns nicht einzeln, sondern gemeinsam erlösen will. Er will die ganze Menschheit zu seinem Volk machen. Keiner kommt auf die asoziale Tour in den Himmel. Wer nur auf sich und sein eigenes Seelenheil bedacht ist, lebt a-sozial. Das ist im Himmel wie auf Erden unmöglich. Gott selbst ist nicht a-sozial; er ist nicht ein einsames, sich selbst genügendes Wesen. Der dreifaltige Gott ist in sich „sozial“, eine Gemeinschaft, ein ewiger Austausch der Liebe. Nach dem Modell Gottes ist auch der Mensch auf Beziehung, Austausch, Teilhabe, und Liebe hin angelegt. Wir sind füreinander verantwortlich. (YOUCAT 122)

Was können der Staat und die Gesellschaft für Familien tun?

Zunächst ist es wichtig, dass die Gesellschaft wie auch der Staat die Familie als etwas Besonderes und Zentrales anerkennt und sie deshalb in ihrer Einzigartigkeit schützt und unterstützt. Dies fängt an bei der Stärkung des vertrauten Zusammenlebens innerhalb der Familie, beinhaltet aber auch den Respekt vor den menschlichen Leben in jeder seiner Phasen, insbesondere vor dem ungeborenen Leben. Wenn von Schutz und Unterstützung der Familie durch den Staat die Rede ist, kann es nie darum gehen, dass die Gesellschaft oder der Staat etwa aus wirtschaftlichen oder ideologischen Gründen ureigene Aufgaben der Familie übernimmt oder sie ihr sogar ganz abnimmt und somit deren soziale Dimension schmälert; vielmehr muss es Ziel familienpolitischer Maßnahmen sein, ganz im Sinne des Subsidiaritätsprinzips den Familien zu ermöglichen, ihre eigenen Aufgaben angemessen wahrzunehmen. (DOCAT 132)